Strautmann

Magnon steht für die neue Oberklasse

Grundlegende Neuentwicklung – „Flex Load“ Pick-up mit Kunststoffzinken

BSC
FLOTATION
FLOTATION

© *Strautmann*

Magnon CFS heißt die neue Oberklasse der Strautmann Rotorladewagen.

Mit dem Magnon CFS präsentiert Strautmann eine neue Baureihe im Segment der größten Rotorladewagen mit vielen neuen Features. Ein völlig neues Pick-up Konzept, das neu entwickelte „Exact-Cut“ Schneidwerk und die hydraulisch schwenkbare Stirnwand ermöglichen noch höhere Bergeleistungen. Die Baureihe ist mit den drei Typen 430, 470 und 530 in Größen von 42, 46 und 52 m³ Ladevolumen lieferbar. Zur Saison 2020/21 wird diese Baureihe die bisherigen Tera-Vitesse CFS vollständig ersetzen.

Die „Flex-Load“ Pick-up des Magnon CFS ist nach einem total neuartigen Konzept aufgebaut: Anstatt mit Stahl-Federzinken arbeitet sie mit Kunststoffzinken, die in sechs V-förmigen Reihen angeordnet sind. Durch eine hohe Flexibilität können diese sich Bodenunebenheiten noch besser anpassen. Zwischen den Zinken sind Abstreifer aus Stahl montiert. Durch ihre tiefe Anordnung sorgen sie für einen optimalen Gutfluss, und das Wickeln von Gras in der Pick-up wird zuverlässig vermieden. Außerdem gibt es keinen Kontakt mehr zwischen Zinken und Abstreifern, woraus eine hohe Laufruhe resultiert und Zinkenverschleiß nahezu ausgeschlossen ist. Sollte trotzdem einmal ein Zinkenwechsel notwendig sein, ist dieser mit dem Lösen einer einzigen Schraube in kürzester Zeit durchführbar. Die „Flex-Load“ Pick-up ist 2,25 m breit und ungesteuert, der Antrieb erfolgt hydraulisch. Somit lässt sich die Drehzahl stufenlos und in Abhängigkeit der Erntebedingungen einstellen. Außerdem ist serienmäßig eine Automatikfunktion zur Anpassung der Pick-up Drehzahl an die aktuelle Fahrgeschwindigkeit integriert. Die Arbeitstiefe wird über ein Lochbild an den Tasträdern einfach eingestellt. Optional ist eine breite Zusatztastrolle hinter der Pick-up erhältlich, die für eine optimale Bodenanpassung auch bei nassen oder unebenen Böden sorgen soll.

Hinter der Pick-up arbeitet die bewährte CFS-Walze, die für einen optimalen Gutfluss zum Rotor sorgt. Sie ist seit Jahren als besonderes Merkmal der Strautmann-Ladewagen bekannt. Der neuartige Integralrotor hat eine Gesamtbreite von 2.100 mm. Jeweils 180 mm breite Schneckenwindungen an den Außenseiten des Rotors sorgen für eine zuverlässige Zusammenführung des Materials von der breiten Pick-up zu den Förderzinken. Der Antrieb erfolgt über ein seitliches Ölbadgetriebe mit nachgelagertem Planetensatz im Rotor. Durch hohe Drehzahlen im Antriebsstrang wird eine niedrige Drehmomentbelastung der Bauteile erreicht und der Antrieb geschont.

Ebenfalls grundlegend neu ist das mit 48 Messern bestückte Strautmann „Exact-Cut“ Schneidwerk für hohe Schnittqualität unter allen Bedingungen. Die theoretische Schnittlänge beträgt 35 mm. Die Messer besitzen serienmäßig zwei Schneiden und sind somit beidseitig verwendbar.

Die wartungsarme Sicherung verfügt über eine Punktauslösung. So schwenkt das Messer bei einem Fremdkörperkontakt vollständig aus dem Förderkanal und die Beschädigung der Schneiden wird auf ein Minimum reduziert. Zusätzlich besitzt das „Exact-Cut“ Schneidwerk eine automatische Rückstellung der Messer. Hierdurch schwenken diese nach dem Auslösen der Messersicherung selbstständig wieder in Arbeitsposition.

Der Magnon CFS hat als erster Strautmann-Ladewagen eine hydraulisch schwenkbare Stirnwand: Sie wird zum Beladen des Wagens in den Laderaum geschwenkt, um eine optimale Verdichtung des Futters zu erreichen. Ist der Laderaum komplett bis hinten gefüllt, schwenkt die Stirnwand automatisch nach vorne. Dadurch werden 5 m³ zusätzliches Ladevolumen freigegeben. Somit ist das Fahrzeug kompakter als sein Vorgängertyp, die Tera-Vitesse CFS, bei zugleich größerem Ladevolumen. Beim Entladen schwenkt die Stirnwand ebenfalls automatisch nach hinten, um eine schnelle und restlose Entleerung des Laderaums zu gewährleisten. Die Plattform ist 2,40 m breit und verfügt über einen verzinkten Stahlboden. Der Kratzboden besteht aus vier verschleißarmen Laschenketten mit je 13 t Bruchlast.

Für hohen Fahrkomfort sind alle Modelle serienmäßig mit einem hydraulischen Fahrwerk ausgerüstet. Die Magnon CFS 430 und 470 besitzen ein Tandem-Fahrwerk mit 20 t Achslast, der Magnon CFS 530 ist mit einem Tridem-Aggregat mit 30 t Achslast ausgerüstet. Mit der Maximal-Bereifung 800/45 R 30.5 sind deutlich größere Räder als bisher montierbar. Die BPW-Achsen können mit Nachlauflenkung, mechanischer oder elektronischer Zwangslenkung ausgestattet werden.

Bedienung neu entwickelt

Die Bedienung des Magnon CFS wurde in Zusammenarbeit mit der Firma Müller Elektronik grundlegend neu entwickelt. Die Bediensoftware ist in die drei Arbeitsmodi „Beladen – Straßenfahrt – Entladen“ unterteilt. Je nach Arbeitsmodus stehen dem Fahrer die häufig benötigten Funktionen direkt zur Verfügung. Außerdem sind zusätzlich viele Automatikfunktionen integriert. Diese können vom Fahrer individuell zu- oder abgeschaltet werden. Ebenfalls neu ist das Bedienterminal: Es ist ISOBUS-fähig und verfügt über ein 5,7 Zoll großes Touch-Display. Zusätzlich sind Folientasten rechts neben dem Display integriert. So können alle Funktionen intuitiv und ohne Umgreifen bedient werden.

Agritechnica, Halle 27, Stand G32

Die neue „Flex-Load“ Pick-up arbeitet mit flexiblen Kunststoffzinken und ist hydraulisch angetrieben.

Das neue „Exact-Cut“ Schneidwerk mit Doppelmessern, Punktauslösung und automatischer Messerrückstellung.

Die hydraulisch schwenkbare Stirnwand ermöglicht hohes Ladevolumen bei kompakten Abmessungen.